

BUND will mit Maisanpflanzungen Gentechnik stoppen

Möhnsen - Der lauenburgische Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat zum Anbau von Bantam-Mais aufgerufen. Ziel der Aktion ist es, das Anpflanzen von genveränderten Produkten zu verhindern.

Hans-H. Stamer aus dem BUND-Kreisvorstand: "Golden Bantam wird in Demeter-Qualität vermehrt, also ohne Gentechnik, und ist damit ein Geheimitipp für den Gemüsegarten. Im gesamten Kreisgebiet haben BUND-Mitglieder nun ihren Zuckermais Golden Bantam in den Hausgärten ausgesät. Sie wollen prüfen lassen, ob sich Einkreuzungen von anderen Maissorten einstellen."

Der BUND lehne den Anbau gentechnisch veränderter Organismen ab, weil die Gefährdungen von Menschen und Tieren noch nicht umfassend erforscht seien. Mit dem Anbau von Bio-Mais hätten auch Gartenbesitzer ein berechtigtes Interesse daran zu erfahren, ob in der Region genveränderter Mais angebaut werde. Der BUND habe an das Bundesamt für Verbraucherschutz eine Anfrage verfasst und um Auskunft gebeten, ob und wo in unserer Region Standorte mit genverändertem Mais genehmigt worden seien. In

In-online/lokales vom 31.05.2006 01:00

Quelle im Internet: <http://www.kn-online.de:80/news/archiv/?id=1872091>